

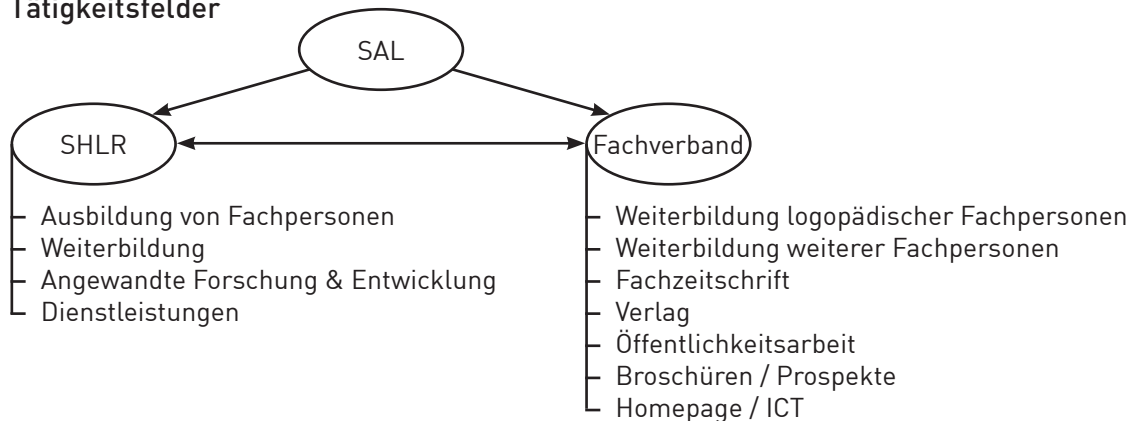
Leitbild der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

1. Selbstverständnis

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) ist ein selbstständiger logopädischer Verband. Sie ist Trägerin der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) und führt einen Fachverband.

Im Zentrum aller Interessen und Aktivitäten der SAL stehen Menschen mit Sprachbehinderung. Sie hat das Ziel, diesen auf optimale Weise in allen Lebenssituationen zu helfen.

2. Tätigkeitsfelder



Die enge Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Fachverband gewährleistet der SAL die erforderliche Verknüpfung von Theorie und Praxis.

3. Organisationskultur und Zusammenarbeit

Die Arbeit der SAL fokussiert den fachlichen Bereich.

Die SAL wird nach den Prinzipien des kooperativen Führungsstils partnerschaftlich geleitet und transparent verwaltet. Sie pflegt die Zusammenarbeit auf allen Ebenen, zwischen Dozierenden und Studierenden, zwischen Mitarbeitenden, Geschäftsleitung und Verbandsorganen.

Die SAL arbeitet mit anderen Ausbildungs- und Weiterbildungsinstituten, mit logopädischen Berufsverbänden und weiteren logopädischen Institutionen zusammen.

4. Professionalität

Höchste Anforderungen an die Mitarbeitenden und Dozierenden, ein gezieltes Ausleseverfahren der Studierenden und die laufende Überwachung der Aus- und Weiterbildung mittels Evaluationen gewährleisten den hohen Qualitätsanspruch der SAL.

Die bei der SAL diplomierten Fachpersonen werden von Behörden, Lehrpersonen, Eltern und Betroffenen als ausgewiesene Fachpersonen anerkannt.

5. Finanzierung

Die Angebote und Leistungen der SAL werden durch Beiträge des Bundes, der Kantone, der Studierenden und der Mitglieder finanziert. Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden teilweise durch Forschungsbeiträge subventioniert. Für Dienstleistungen zugunsten Dritter werden kostendeckende Beiträge erhoben.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit der SAL ist die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für Menschen mit Sprachbehinderung. Dabei unterstützt sie die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Fachleuten, die sich mit der Prävention, Diagnostik, Beratung und Therapie befassen.

Das Leitbild der SAL tritt mit seiner Annahme durch den Vorstand am 9. April 2008 in Kraft.